©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org; www.zobodat.at

Hydrothassa planiuscula Weise n. sp.

Oblongo-ovalis, nigro-coerulea, nitida, prothorace inaequaliter punctato, minus convexo, apice utrinque haud pulvinato fere rectangulo, elytris fortiter punctato-striatis, stria 6 : a et 8 : a antice sulciformibus costam altam humeralem includentibus; pectore parce punctato. — Long. 4.5—5.5 mill. Reynosa, Guadarrama, La Granja (Sharp).

Das Thier, von dem ich durch Herrn Sharp 8 Exemplare erhielt, hat mit der *Hydroth. aucta* var. *glabra* Hbst. (*egena* Gyllh.) zwar grofse Aehnlichkeit, unterscheidet sich aber, aufser der durchschnittlich doppelten Gröfse, durch eine Reihe von Merkmalen, die mich bestimmen, dasselbe für eine eigene Art anzusehen.

Es ist im Ganzen flacher als die ähnliche Art, entweder rein dunkelblau, oder mit grünlichem oder violettem Schimmer, die Fühler, der gröfste Theil der Beine, die Brust und der Bauch gewöhnlich schwarz. Das Halsschild ist bedeutend länger wie bei *aucta*, wenig gewölbt, an den Seiten kaum wulstartig verdickt, und fällt nach den vorgezogenen, ziemlich scharfen Vorderecken allmählich ab, während es bei *aucta* über den abgerundeten Vorderecken kissenartig gewölbt ist. Die Seiten verengen sich von der Mitte ab allmählich nach vorn, die Oberfläche ist bald fein, bald stark, aber nicht dicht und sehr ungleichmäfsig punktirt, so dafs ziemlich grofse Stellen ganz von Punkten leer bleiben. Die Fld. sind ziemlich tief punktirt-gestreift, mit schmalen, mehr oder weniger gewölbten Zwischenstreifen, welche unter starker Vergröfserung sehr fein quer gerunzelt, aber kaum deutlich punktulirt sind; der sechste und achte Punktstreif vertieft sich im vorderen Drittel aufserordentlich und es bildet sich zwischen beiden eine lange, sehr hohe und scharfe Leiste, auf welcher der siebente Punktstreif weit vor der Basis abgekürzt ist. Der Raum zwischen dem 8. Punktstreifen und dem Seitenrande ist bedeutend schmaler als bei *aucta*, weniger gewölbt, selten metallisch dunkelgrün, die Punktreihe auf demselben besteht aus mehr oder weniger starken und zahlreichen Punkten. Auf der Unterseite sind die Epipleuren und die Hinterbrust nur sparsam punktirt. Der Penis ist dem von *aucta* ähnlich, nur in der vorderen Hälfte allmählich und etwas bedeutender verschmälert, jedoch nimmt die Oeffnung nicht ein Fünftel, sondern ungefähr die Hälfte der ganzen Länge ein.

Der vielleicht naheliegende Gedanke, die vorstehende Art als Abänderung mit dunklem Seitensaume von *Hydr. hispanica* aufzufassen, mufs entschieden zurückgewiesen werden, denn das *Phaedon hispanicum* Graëlls besitzt bei einer Länge von 4 mill. genau die Bildung des Halssch. und der Fld. wie unsere *H. aucta*.

Von *Phytodecta olivacea* var. *nigricans* (Ins. Deutschl. VI, 507) sandte mir Herr Sharp ein einfarbig und tief schwarzes Exemplar ausSchottland ein; bei den bis jetzt bekannten dunkelsten Stücken aus Deutschland bemerkt man auf dem Vorderkopfe, dem Halssch. und dem Seitenrande der Fld. immer noch eine Spur der ursprünglichen gelben Färbung.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 31_1887

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Hydrothassa planiuscula Weise n. sp. 188